

Bürgerversammlung Rüssenbach

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:40 Uhr

Sitzungstag: 17. September 2025

Sitzungsort: Haus Konrad, Rüssenbacher Str. 22

Anwesend:

Bürgermeisterin Christiane Meyer, 2. Bürgermeister Rainer Schmeuß, 3. Bürgermeister Richard Wiegärtner, Stadträtin Andrea Hutzler, Stadtrat Sebastian Götz, Stadtrat, Andre Stenglein, Stadtrat Erwin Horn, Stadtrat Bernhard Hübschmann, Stadtrat Johannes Obenauf, Ortssprecher Johann Wiemann, Jugendpflegerin Katharina Kurt-Lipfert, Bauhofleiter Jürgen Rattel, Schriftführerin Julia Schüpferling (Verwaltung), 30 Bürgerinnen und Bürger

1. Informationen der Bürgermeisterin

Zu Beginn der Veranstaltung informiert die Bürgermeisterin die anwesenden Bürgerinnen und Bürger anhand einer Präsentation über die aktuellen Themen

2. Anfragen

- Friedhof Rüssenbach – Restaurierung des Christuskorpus

Ein Bürger wies erneut auf den schlechten Zustand des Christuskorpus am Kreuz auf dem Friedhof in Rüssenbach hin und merkte an, dass eine Restaurierung bereits vor längerer Zeit vorgesehen gewesen sei.

Antwort: Frau Meyer, erläuterte, dass der Restaurator, der in der Vergangenheit zahlreiche Kreuze im Stadtgebiet restauriert hat, altersbedingt keine weiteren Aufträge mehr übernehmen kann. Ein neuer geeigneter Restaurator muss daher erst noch gefunden werden.

- Stillgelegter Brunnen Lindenweg / Tiefer Graben

Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, griff das Thema des stillgelegten Brunnens in der Ortsmitte auf und berichtete, dass die Stadt die Teilnehmergemeinschaft sowie insbesondere das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) um Unterstützung hinsichtlich des weiteren Vorgehens gebeten habe.

Seitens des ALE wurden hierzu unterschiedliche fachliche Einschätzungen eingeholt sowie ein Kostenvoranschlag erstellt, auf dessen Grundlage mögliche weitere Schritte geprüft werden können.

In der anschließenden Aussprache regten Bürgerinnen und Bürger als alternative Nutzungsmöglichkeiten an, den Platz in der Weihnachtszeit als Standort für den Christbaum zu nutzen oder dort eine zusätzliche Sitzgelegenheit zu schaffen.

- **Sanierung der Wendeschleife am Friedhof**

Die Bürgermeisterin informiert die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Sachstand zur Wendeschleife am Rüssenbacher Friedhof. Die Firma Lämmlein-Übbing ist mit der Wiederherstellung der Straße beauftragt. Die Umsetzung soll noch diesen Herbst erfolgen.

In diesem Zuge weist eine Anwohnerin darauf hin, dass bei Starkregenfällen Schotter und Kies über die Straße heruntergespült werden und den Gulli verstopfen, wodurch die Wassermassen dann den Lohrweg hinunterlaufen, dabei den Schotter mit sich ziehen und verteilen.

Ortssprecher Wiemann wirft ein, dass hier auch der Eingang zum Friedhof betroffen ist und man teilweise das Tor nicht mehr öffnen kann.

Bauhofleiter Jürgen Rattel bestätigt die Anliegen Bürger und informiert über die genauere Umsetzung der Baumaßnahme um dieses Problem zu lösen.

- **Nachnutzung des BMI-Geländes in Ebermannstadt**

Mehrere Bürgerinnen und Bürger erkundigten sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich einer möglichen Folgenutzung des ehemaligen BMI-Geländes.

Antwort: Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, erläuterte, dass sich das Gelände im Eigentum des Unternehmens befindet und dieses grundsätzlich über einen Verkauf sowie die künftige Nutzung entscheidet. Seitens der Stadt habe es bereits verschiedene Vorschläge und Vermittlungsversuche gegeben, bislang habe jedoch kein Nachnutzungskonzept realisiert werden können.

Aktuell werde durch einen vom Unternehmen BMI beauftragten Projektentwickler eine Marktabfrage durchgeführt, die über das amtliche Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde. Ziel sei es, potenzielle Interessenten für eine städtebaulich sinnvolle Nachnutzung zu identifizieren.

- **Erweiterung / Anbau der Firma Geiger in Rüssenbach**

Eine Anwohnerin informierte über die geplante Erweiterung bzw. den Anbau der Firma Geiger in Rüssenbach und äußerte Bedenken hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf das Ortsbild sowie eines erhöhten Verkehrsaufkommens.

Der Zweite Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rüssenbach, Herr Tom Gößl, brachte ebenfalls Bedenken vor, insbesondere im Hinblick auf ein mögliches erhöhtes Einsatzaufkommen aus Sicht der Feuerwehr.

Antwort: Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, stellte klar, dass der Bauantrag bereits im Bau- und Umweltausschuss der Stadt behandelt wurde und das gemeindliche Einvernehmen erteilt worden ist. Die Genehmigungsbehörde

Bürgerversammlung Rüssenbach

17. September 2025

für das Vorhaben ist das Landratsamt Forchheim. Dort werden unter anderem Belange des Immissionsschutzes, mögliche Auswirkungen auf den Verkehr sowie auf das Landschaftsbild geprüft.

Christiane Meyer
1. Bürgermeisterin

Julia Schüpferling
Schriftführung